

2000 Euro für 472 Kilometer

Warendorf (ask). Als der Startschuss am Samstag fiel, hieß es schwimmen, schwimmen, schwimmen: 24 Stunden lang war das möglich, und dabei konnten die Teilnehmenden auch noch Gutes tun. Von Samstag, 10 Uhr, bis zum nächsten Tag, Sonntag, 10 Uhr, bestand die Möglichkeit, Geld für einen guten Zweck zu sammeln.

Für jeden geschwommenen Kilometer spendeten Sponsoren ein wenig. Ursprünglich festgelegte Betrag von 3 Euro, der später auf 4,50 Euro pro Kilometer erhöht wurde. Diese Anpassung stellte sicher, dass die Teilnehmer die maximale Spendensumme von 2000 Euro erreichten. Zu den Sponsoren gehörten Niehoff Sitzmöbel, die Stadtwerke Warendorf und der Förderverein Bürgerbad Warendorf. Dazu unterstützte die Sparkasse Münsterland Ost finanziell bei der Deckung der Kos-

ten für die Zeiterfassung – die geschwommenen Bahnen wurden mit Transpondertechnik gezählt.

Von den gesammelten 2000 Euro gingen 1250 Euro an die Heinrich-Tellen-Schule, erklärte Roland Gierlake, Vorsitzender des Fördervereins Bürgerbad Warendorf. Das Geld soll einen neu errichteten Outdoor-Lernort unterstützen, ergänzte Sandra Meismann, Vertreterin der Heinrich-Tellen-Schule. Die Kinder sollen den Schülern im kommenden Schuljahr zur Verfügung stehen. „Momentan wirkt das Gelände noch etwas kahl, weshalb das Geld in notwendige Geräte wie Trampoline oder Schaukeln investiert werden soll, um die Kinder besser zu fördern“, sagte Meismann.

Neben der Heinrich-Tellen-Schule profitierten auch die Wassersportvereine von den Spendengeldern. Jeweils 250 Euro gingen

an die DLRG Warendorf, die WSU-Schwimmabteilung und die DRK-Wasserwacht.

Insgesamt hatten sich 163 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Event registriert, allerdings geht Organisator Gierhake davon aus, dass aufgrund technischer Probleme und wetterbedingter Unterbrechungen mehr Menschen mitgemacht haben, als tatsächlich erfasst wurden. „Der Tag startete mit einem fantastischen Wetter. Ab 22 Uhr wurde es sehr windig, sodass uns die Pavillons umgeweht wurden und einer sogar kaputt gegangen ist“, erläuterte er, dass die Technikanlage umgebaut werden und die Technik auf das Mindeste reduziert werden musste. Das darauffolgende Gewitter führte zu einer dreistündigen Pause, so Gierhake. Während der Pause konnten keine weiteren Teilnehmer ins System aufgenommen werden.



Sandra Meismann, Vertreterin der Heinrich-Tellen-Schule, nahm die Spende in Höhe von 1250 Euro mit Freude aus den Händen von Björn Güldenarm (Technischer Leiter der Stadtwerke Warendorf) entgegen.

16 Zelte aufgeschlagen

Warendorf (ask). „Trotzdem zieht der Vorsitzende des Fördervereins Bürgerbad, Roland Gierhake, ein positives Fazit anlässlich des Benefiz-Schwimmens: „Wir sind sehr zufrieden und finden, es war ein gelungenes Event“, fasste er zusammen.

Insgesamt wurden 473 Kilometer geschwommen. Durchschnittlich wurden etwa 3000 Meter pro Person zurückgelegt, wobei einige auch weit über diese Distanz hinaus kamen. Der Rekord liegt bei 24 600 Metern, der von dem 38-jährigen Alexej Wall aufgestellt wurde. Danach folgt die 27-jährige Kristina Affhüppe mit 22 000 Metern. Die 10-jährige Romy-Sophie Mrkwa schaffte 13 100 Meter und Gerrit Herzberg, 14 Jahre alt, legte 10 300 Meter zurück. Die

jüngste Teilnehmerin Elina Thiel, drei Jahre jung, schwamm 200 Meter. Diese herausragenden Leistungen wurden mit Sachpreisen belohnt. Dazu erhielten alle Teilnehmenden eine Teilnehmerurkunde. Die DRK-Wasserwacht reiste mit 13 Kindern an und blieb über Nacht, sodass die Kinder die gesamte Nacht Metern sammeln konnten. Insgesamt waren 16 Familienzelte vor Ort. In diesem Jahr gab es nicht so viele Familienzelte wie erwartet, jedoch stieg die Nachfrage noch im Laufe des Tages.

Gierhake dankte den Wassersportvereinen: „Ohne die Unterstützung der Vereine, die unter anderem die Nachtaufsicht übernahmen, wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen.“



Erfolgreich Schwimmkilometer gesammelt: Die Organisatoren und die fleißigen Schwimmerinnen und Schwimmer gaben alles für den guten Zweck. Fotos: Askin